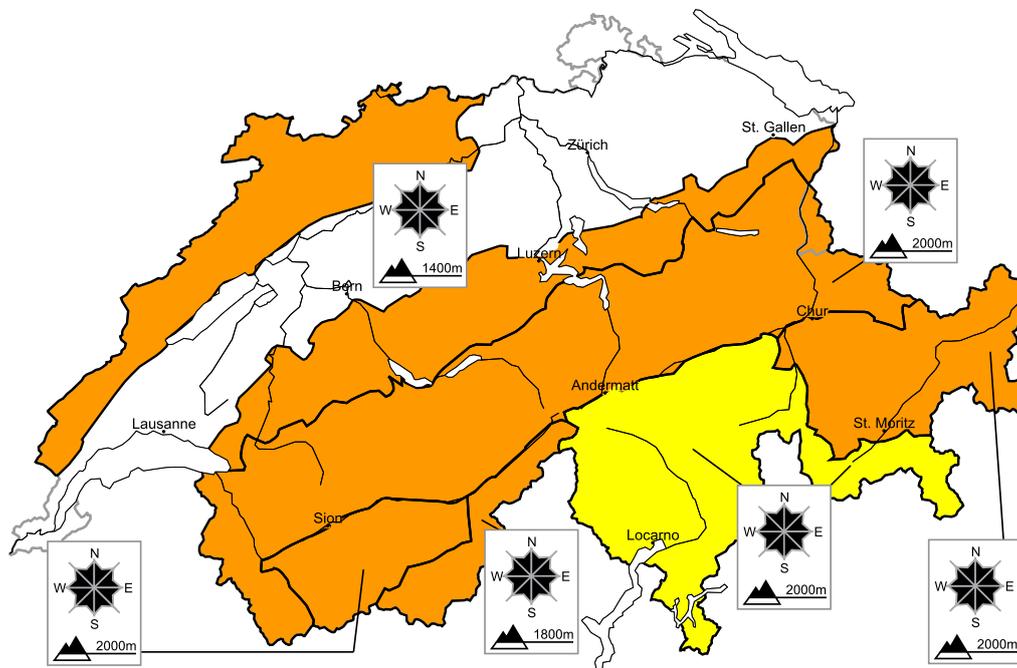


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 6.2.2015, 08:00 / Nächster Update: 6.2.2015, 17:00

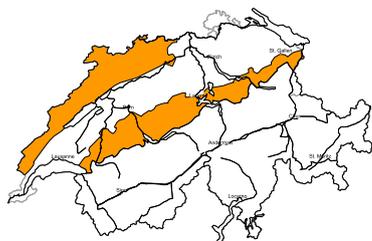
Lawinengefahr

Aktualisiert am 6.2.2015, 08:00



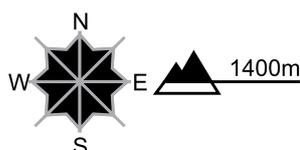
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit teils starkem Wind entstehen leicht auslösbare Triebschneeansammlungen. Diese sollten im steilen Gelände umgangen werden. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

An Böschungen und Wiesenhängen sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich, vor allem in tiefen und mittleren Lagen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen

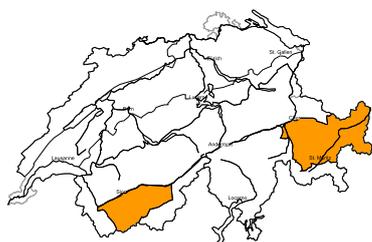


Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind entstehen Triebsschneeansammlungen. Schon einzelne Schneesportler können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Es sind spontane Lawinen zu erwarten. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

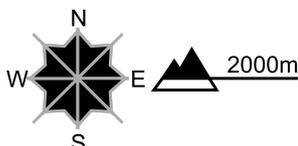
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Frischere Triebsschneeansammlungen sind leicht auslösbar. Fernauslösungen sind möglich. Zudem können Lawinen vor allem im selten befahrenen Tourengelände im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

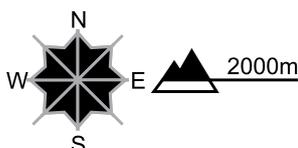
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

In der Höhe entstehen meist kleine Triebsschneeansammlungen. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die älteren Triebsschneeansammlungen können vereinzelt noch mit geringer Belastung ausgelöst werden, vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gleitschneelawinen

Alpenordhang und Prättigau: An Böschungen und Wiesenhängen sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich, vor allem in tiefen und mittleren Lagen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

FrISChe Tribschneeansammlungen sind meist klein aber leicht auslösbar. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Im Hochgebirge ist die Gefahr eine Stufe höher. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Altschnee

Mittelbünden: Vereinzelt können Lawinen vor allem im selten befahrenen Tourengelände im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Eine defensive Routenwahl ist angebracht.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 5.2.2015, 17:00

Schneedecke

Neu- und Tribschneesichten der letzten Tage setzen sich zunehmend. Ältere Tribschneeansammlungen können vor allem in Randbereichen vereinzelt noch ausgelöst werden. Sie liegen jedoch gebietsweise auf Oberflächenreif und sind weiterhin störanfällig. Diese Gefahrenstellen sind an der Oberfläche nicht zu erkennen.

Vor allem in der Höhe entstehen frische Tribschneeansammlungen. Diese sind leicht auslösbar. Zudem können vor allem im südlichen Wallis und in Graubünden Lawinen auch in die schwache Altschneedecke durchreissen. Am Alpennordhang sind mittlere und tiefe Schichten der Schneedecke etwas günstiger, am Alpensüdhang meist günstig aufgebaut.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 5.2.2015

Es war mehrheitlich stark bewölkt. Einzig im Osten gab es einige Aufhellungen. Im Süden schneite es gebietsweise bis in tiefe Lagen.

Neuschnee

- Simplon Gebiet: 15 bis 25 cm
- Saas Fee, Binntal, Maggiatäler, Sotto Ceneri: 5 bis 15 cm

Temperatur

mittags auf 2000 m bei -6 °C

Wind

- Alpen: schwacher bis mässiger Wind aus östlichen Richtungen
- Voralpen und Jura: mässige bis starke Bise

Wetter Prognose bis Freitag, 6.2.2015

Im Norden ist es über dem Hochnebel teils sonnig. Dessen Obergrenze liegt zwischen 1500 m und 2000 m. Darunter schneit es schwach. Im Süden ist es stark bewölkt. Vor allem in der Nacht fällt dort Schnee.

Neuschnee

- Monte Rosa, südliches Simplon Gebiet: 20 bis 30 cm, lokal mehr möglich
- Übriges Wallis, zentraler Alpensüdhang, Engadin: 5 bis 10 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Westen und Süden sowie -4 °C im Osten

Wind

- Alpen: in der Höhe mässiger bis starker Ostwind
- Voralpen und Jura: starke Bise

Tendenz bis Sonntag, 8.2.2015

Samstag

In den Bergen ist es recht sonnig. Am Nachmittag bläst in der Höhe ein starker Nordostwind. Vor allem in der Höhe entstehen frische Tribschneeansammlungen.

Sonntag

Über dem Hochnebel im Norden und im Süden ist es zunächst recht sonnig. Am Nachmittag ziehen im Osten Wolken auf und es fällt wenig Schnee. Es kühlt deutlich ab. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.